

JAHRESMEDIENKONFERENZ BIO SUISSE

# Biofläche in der Schweiz wächst um 5000 Hektaren – Biomarkt erstmals über 2 Milliarden Franken

Die Zahl der Knospe-Betriebe in der Schweiz hat weiter zugenommen: Mittlerweile arbeiten 5884 Produzenten und 847 Verarbeiter nach den Richtlinien von Bio Suisse. Die gesamte Biofläche nahm um 5000 ha zu. Erneut

stark gewachsen ist im vergangenen Jahr auch der Biomarkt. Der Gesamtumsatz biologisch produzierter und verarbeiteter Güter machte 2,1 Mia. Franken aus. Das Wachstum binnen Jahresfrist betrug 223 Mio. Franken

(+ 12,1 Prozent). Der Biomarkt erreichte im letzten Jahr mit einem Marktanteil von 6,9 Prozent einen neuen Rekordwert.

195 Knospebetriebe haben sich im vergangenen Jahr neu bei Bio Suisse angemeldet. Die Gesamtfläche nahm um 5000 ha zu. Dies unterstützt die Strategie von Bio Suisse, die Inlandversorgung, insbesondere mit Ackerfrüchten, weiter zu steigern. Neben den 5884 Knospebetrieben produzieren 424 weitere Biobetriebe. Damit nimmt der Bio-Landbau insgesamt einen Anteil von 11,8 Prozent aller Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz ein, sagt Daniel Bärtschi, Geschäftsführer Bio Suisse an der Jahresmedienkonferenz von Bio Suisse in Oberglatt ZH: «Fast ein Achtel der landwirtschaftlichen Nutzfläche weist nun Bioqualität auf. Wir setzen die Suche nach neuen Biobetrieben besonders in der Romandie



Daniel Bärtschi, Geschäftsführer Bio Suisse, Urs Brändli, Präsident Bio Suisse, und Juerg Schenkel, Leiter Marketing Bio Suisse (vlnr.). (Bild: Alexandra Wey)

fort und werden unsere Präsenz dort stärken.»

Auch die Bio-Marktzahlen entwickeln sich prächtig: Erneut hat der Umsatz stark zugelegt und

übersteigt damit erstmals die Zwei-Milliarden-Franken-Marke. Alle Produkte konnten Umsatz und Marktanteil steigern. Das Produktesegment Frischprodukte erzielte zum ersten Mal einen Umsatz von über 1 Mia. CHF und einen Marktanteil von 9,1 Prozent. Aber auch die vorverpackten Konsumgüter – gemeinhin auch als Convenienceprodukte bekannt – konnten zulegen; mit 12,4 Prozent sogar leicht überdurchschnittlich. «Das Bedürfnis der Konsumentinnen und Konsumenten nach einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur ist offensichtlich», schliesst Jürg Schenkel, Leiter Marketing Bio Suisse. «Sie wünschen sich Lebensmittel, die gut sind für alle: Für Umwelt, Tier und Menschen.»

Die positive Entwicklung freut auch Bio Suisse-Präsident Urs Brändli: «Die Nachfrage nach Bio-Produkten hält an und deren Deckung durch die Inlandproduktion steigt ungebremst weiter.» Die Knospe erfülle bereits heute höchste Ansprüche; die Herausforderungen seien aber klar: «Wir sind als Verband laufend gefordert, neue Erkenntnisse einzubeziehen, Lücken zu eruieren und uns gemeinsam – vom Bioproduzenten über den Verarbeiter bis zum Händler – weiter zu entwickeln.»

### VERANSTALTUNGEN

## BIOAGENDA

### Perma-Ackerbau

Mittwoch, 30. April 2014, 20.00 Uhr  
Hof am Stei, 8225 Siblingen

Fridrich Wenz referiert zu den Themen: Bodenfruchtbarkeit, pfluglose Bodenpflege.  
Auskunft und Anmeldung: Anno Lutke Schipholt, Hof am Stei, 8225 Siblingen, Telefon 078 828 47 66, E-Mail: anno-lutke@no-spam.hotmail.com.

### Flurbegehung Biodiversität

Mittwoch, 14. Mai 2014, 19.30 Uhr

Heinz Kunz, Heidihof, 8617 Mönchaltorf

- Welche Strukturelemente eignen sich zur Aufwertung von Ökoausgleichsflächen?
- Was muss ich bei der Neuansaat von artenreichen Blumenwiesen beachten?
- Welche weiteren Fördermassnahmen aus dem Massnahmenkatalog von Bio Suisse bieten sich zur Umsetzung an?

Diese und weitere Themen werden bei der Flurbegehung vorgestellt und unter Berufskollegen diskutiert. Dabei können die Teilnehmer/-innen Tipps und Tricks zur Umsetzung von Fördermassnahmen, zu kantonalen Biodiversitätsprogrammen und dem Massnahmenkatalog von Bio Suisse austauschen.

«Knospe-Biodiversität für mehr Lebensqualität», ein Beratungsprojekt von Biobauern, Bio Suisse, FiBL, SVS/BirdLife Schweiz und unterstützt durch den Fonds für Nachhaltigkeit von Coop.

ReferentInnen: Thomas Pliska (Bio Suisse), Heinz Kunz (Betriebsleiter), Beatrice Peter (Biobaterin Projekt), Heinz Schürch (SVS/BirdLife).

Nach dem Rundgang gibt es einen Apéro.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen: [www.bio-suisse.ch/de/produzenten/biodiversitaet](http://www.bio-suisse.ch/de/produzenten/biodiversitaet)

### Rebenveredelungskurs

1. Kurstag: Freitag, 6. Juni 2014, 13.30–17.00 Uhr

2. Kurstag: Freitag, 4. Juli 2014, 13.30–16.00 Uhr

Rebput Hörnli, Emil Bächli, Rankstrasse 23, 5304 Endingen

Die Reben-Standortveredelung bietet eine gute Möglichkeit, rasch und mit vergleichsweise niedrigem Aufwand, eine nicht mehr gewünschte Sorte zu ersetzen. Mit der besten Veredelungsmethode «Holz auf Grün» kann ein Veredelungserfolg von über 90 Prozent erreicht werden. Bereits im Jahr nach der Veredelung sind wieder 50 Prozent und mehr eines Normalertrages möglich. Der Kursleiter Sepp Müller aus Niedererlinsbach, Bioweinbauer und Rebzüchter, besitzt 20 Jahre Erfahrung und weiss, auf was es bei der Veredelung ankommt. Am ersten Kurstag wird Schritt für Schritt das Grundlagenwissen der Veredelung vermittelt und die Teilnehmer können an vorbereiteten Pflanzen üben. Vier Wochen nach dem ersten Kurstag treffen wir uns wieder, um den Veredelungserfolg zu überprüfen und weitere Massnahmen kennen zu lernen, welche helfen, den Anwacherfolg sicher zu stellen.

Kursleitung: Andi Häseli, FiBL, Frick,

Sepp Müller, Biorebbauer, Niedererlinsbach

Auskunft und Anmeldung: Stefanie Leu, FiBL, Frick,

Telefon 062 865 72 74, Fax 062 865 72 73; E-Mail: [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org)

### Sommertagung 2014 – Carfahrt an Bioackerbautag, Schwand (BE)

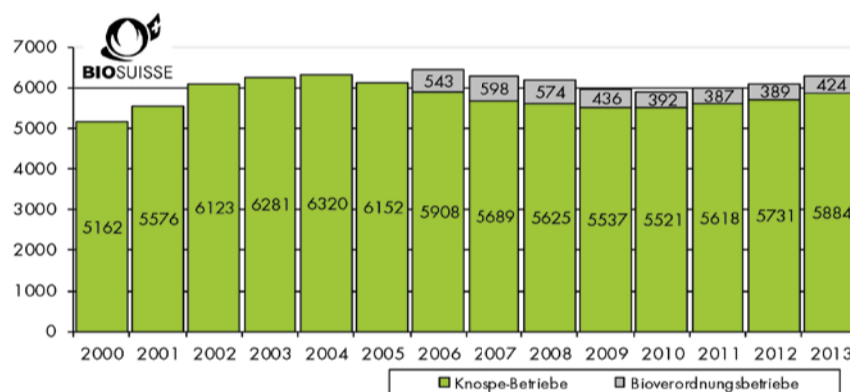
Donnerstag, 12. Juni 2014, mehrere Einstiegsorte,  
07.30 Uhr Abfahrt Strickhof Lindau

Kosten: Der Verein sponsert die Carfahrt inkl. Empfangskaffee. Weitere Kosten der Veranstaltung werden vom Teilnehmer selbst übernommen.

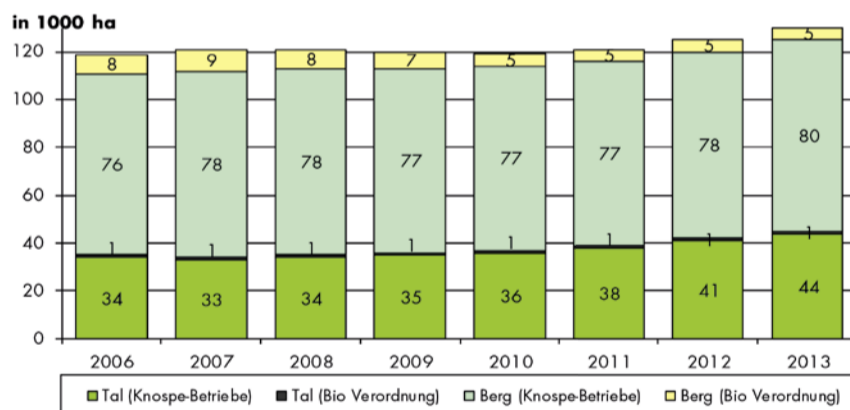
Organisation: Christian Mathys, Tel. 044 918 49 08, E-Mail: [christian.mathys@bio-zh-sh.ch](mailto:christian.mathys@bio-zh-sh.ch), Tatjana Hans, Tel. 058 105 98 45, E-Mail: [tatjana.hans@strickhof.ch](mailto:tatjana.hans@strickhof.ch)

Anmeldung: Tatjana Hans, Tel. 058 105 98 45, E-Mail: [tatjana.hans@strickhof.ch](mailto:tatjana.hans@strickhof.ch)

Anmeldeschluss: Montag, 09. Juni 2014 (Namen, Einstiegsort und Anzahl Personen angeben).



Anzahl der Biobetriebe in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein von 2000 bis 2013. (Quelle: Bio Suisse)



Entwicklung der biologischen Nutzfläche. (Quelle: Bio Suisse)

### BIO SUISSE

## Flurbegehung «Biodiversität» 2014 für die Kantone Zürich und Schaffhausen

Sara Gomez, Bereich Landwirtschaft, Bio Suisse

Liebe Biobäuerinnen und Biobauern  
Liebe Mitglieder

Am Dienstag, 14. Mai findet in Ihrer Region eine Flurbegehung «Biodiversität» statt. Treffpunkt ist der Betrieb Heidihof von Heinz Kunz in Mönchaltorf um 19.30 Uhr.

Wir diskutieren gemeinsam die Biodiversitätsförderung in der Praxis und schauen uns konkrete Umsetzungsbeispiele an. Der Knospe-Landwirt Heinz Kunz wird uns seine Erfahrungen mit dem Anlegen von verschiedenen Ökoelementen wie zum

Beispiel Hecken, extensiven Wiesen und Weiden, sowie die Aufwertung mit Strukturen schildern. Umsetzungstipps stellt uns auch Beatrice Peter vor, die Einzelberaterin im Projekt ist und dafür speziell im Bereich Biodiversität ausgebildet wurde. Zudem können Fragen zum Massnahmenkatalog von Bio Suisse gestellt und besprochen werden.

Heinz Schürch vom Naturschutzverein Mönchaltorf wird aufzeigen, welche Vogelarten auf dem Betrieb vorkommen und wie sie gefördert werden können.

Nach der Flurbegehung sind alle zu einer kleinen Verpflegung eingeladen.

Die Flurbegehung findet im Rahmen des Beratungsprojektes «Knospe-

Biodiversität für mehr Lebensqualität» statt, mit dem Bio Suisse die Einführung der neuen Biodiversitätsrichtlinien begleitet. Projektpartner sind Bio Suisse, FiBL und Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, mitfinanziert wird das Projekt durch den Coop-Fonds für Nachhaltigkeit.

### Einzelberatungen Biodiversität

Nebst den Flurbegehungen werden auch Einzelberatungen angeboten, welche von speziell fürs Projekt ausgebildeten Biobäuerinnen und Biobauern durchgeführt werden.

Mehr Informationen und Anmeldung unter: [www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch)

Sie sind alle herzlich eingeladen!